

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zigeunerliebe

Lehár, Franz

Wien, 1938

8. Lied der Zorika

[urn:nbn:de:bsz:31-80792](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80792)

Brauchst ja nur zu wählen,
Welche just dir paßt!
Schwärmst du für Brünette,
Schüchterne, Kokette?
Brauchst ja nur zu wählen,
Welche just dir paßt!

Ganzer Chor:

Deiner Fiedel Klängen lauschen
Wir doch alle!
Ja alle!
Gegen Lieder Küsse tauschen,
Józsi, kannst ja nur du allein!

Nr. 8. Lied der Zorika.

1.

War einst ein Mädél,
Ein kleines Mädél,
Die wußte nichts von Liebe,
Wußt' nichts von der Welt.
In Samt und Seide,
In prächtigem Kleide.
Es lag ihr zu Füßen
Viel Gold und Geld,
Sie küßt von den Blüten
Den rosigen Tau,
Und liebte den Mond
In der nächtlichen Au —
Sie suchte mit der Seele
Ein Glück, ach, so weit,
Sie sucht eine ungekannte Seligkeit . . .
Was willst du, du Mädél,
Du seltsames Kind?
Was sprichst du mit Blumen,
Mit Mond und Wind?

Refrain:

Gib mir dort vom Himmelszelt
Alle Sterne der Welt,
Gib mir die Sonne, den Mond,
Meine Liebe dir's lohnt —
Gib mir alles dies —
In einem Kuß!
Gib alle Blumen mir, gib,
In dem Hauch deiner Lieb' —
Lieb' dich dann,
Weil ich dich lieben muß!

2.

War einst ein Mädél,
Ein armes Mädél,
Hat nichts als nur die Liebe,
Das ist ihre Welt.
Um Samt und Seiden
Wollt' keine beneiden,
Das Mädél, das kleine
Ohn' Gold und Geld.
. . . Nicht küßt von den Blüten
Sie rosigen Tap
Was gilt ihr der Mond
In der nächtlichen Au?
Sie fand mit der Seele
Ein Glück, ein so weit,
Sie fand eine namenlose Seligkeit . . .
Zum Kosen so fein,
Was holder als Blüten,
Und Mondenschein?

Refrain:

Gib mir dort vom Himmelszelt

Gib alle Blumen mir, gib,
In dem Hauch deiner Lieb' —
Lieb' dich dann,
Weil ich dich lieben muß!

Mihály:

Gib mir dort vom Himmelszelt
Alle Sterne der Welt,
Gib mir die Sonne, den Mond,
Meine Liebe dir's lohnt —
Gib mir alles dies —
In einem Kuß!

Alle drei:

Gib alle Blumen mir, gib,
In dem Hauch deiner Lieb' —
Lieb' dich dann,
Weil ich dich lieben muß!

Nr. 9. Duett.

Ilona:

Ich weiß ein Rezept,
Ja, ganz famos,
Das immer verjüngt,
Befolgt man genau man's bloß,
Damit die Kur gelingt.

Dragotin:

Das find' ich brillant,
Das wär' charmant,
Ach, nennen das Mittel Sie mir!